

---

Antworten zu Fragen der Bewerber zum VgV-Verfahren Tragwerkplanung  
Neubau Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen

---

## Allgemeine Info zum Umgang mit der zur Verfügung gestellten EEE-Unterlage:

Die EEE.xml Datei kann nicht geöffnet werden, sondern es ist wie folgt vorzugehen:

1. EEE.xml speichern
2. Die Website <https://ec.europa.eu/tools/espd/filter?lang=de> laden, die im Teilnahmeantrag genannt ist
3. Auswahl „ich bin Wirtschaftsteilnehmer“
4. Auswahl „ich möchte eine EEE importieren“
5. Dokument hochladen: über „durchsuchen“ die vorher gespeicherte EEE.xml anklicken
6. Ausfüllen der Dokumente und ausdrucken/unterschreiben

## Frage 1 vom 16.01.2018 zu Punkt II.2.9) der Auftragsbekanntmachung

1. Was verstehen Sie unter öffentlich geförderte Baumaßnahme?
2. Ist ein Projekt mit einem öffentlichen Bauherrn gleichzustellen mit einer öffentlich geförderten Baumaßnahme?
3. Müssen alle Referenzobjekte Baumaßnahmen in Holzbauweise aufweisen, um die max. Punktezahl zu erreichen?

### Antwort:

1. Hierbei handelt es sich um kommunale Hochbaumaßnahmen, die nach Art. 10 des Finanzausgleichgesetzes (FAG) gefördert werden.
2. Größere öffentliche Baumaßnahmen (z.B. Schulbauten) werden in der Regel auch staatlich gefördert.
3. Es müssen nicht nur Referenzen in Holzbauweis nachgewiesen werden, um die max. Punktezahl zu erreichen. Die Erfahrung des Bewerbers bei der Planung und Durchführung von vergleichbaren Baumaßnahmen im Bereich Holzbau sollte dargelegt werden.

## Frage 2 vom 24.01.2018

1. zu Pkt.II 2.9) der Auftragsbekanntmachung  
Für die Höchstbewertung sind min. 2 realisierte und bis zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung nahezu abgeschlossene Bauvorhaben (Leistungsphase 2-6) mit Herstellkosten (KGr. 300 +400 nach DIN 276,netto) von mind. 15,0 Mio. € erforderlich. Im Formblatt „Referenzliste Bewerber“ sind 3 Referenzprojekte einzutragen und lt. Bekanntmachung in einer Präsentation darzustellen  
Müssen alle 3 Referenzprojekte für die Höchstbewertung o.g. Bedingungen erfüllen?
2. In den Fragen und Antworten vom 17.01.2018 heißt es, dass nicht nur Referenzen in Holzbauweise nachgewiesen werden müssen, um die max. Punktezahl zu erreichen. „Die Erfahrung des Bewerbers bei der Planung und Durchführung von vergleichbaren Baumaßnahmen im Bereich Holzbau sollte dargelegt werden“.  
Soll die Darstellung der Erfahrung in der Bearbeitung von vergleichbaren Baumaßnahmen in Holzbauweise in einer gesonderten Aufstellung erfolgen?

**Antwort:**

1. Für eine Höchstbewertung des Kriteriums „Planung und Ausführung Bauvorhaben vergleichbarer Größe“ sind **mind. 2** Referenzprojekte zu präsentieren, die bis zum Zeitpunkt der Eignungsprüfung nahezu abgeschlossen sind (Leistungsphase 2-6) und Herstellkosten (KGr. 300 +400 nach DIN 276, netto) von mind. 15,0 Mio. € aufweisen.
2. Es bleibt dem Bewerber überlassen, geeignete Projekte, die eine Erfahrung vergleichbarer Baumaßnahmen in Holzbauweise zeigen, als Referenzprojekt zu wählen oder im Rahmen des maximal möglichen Präsentationsumfangs (Pkt. III.1.3c) darzulegen.